

BADEORDNUNG

STRANDBAD

VELDEN AM WÖRTHER SEE

Sehr geehrte Gäste!

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte schließen Sie mit der Badeanstalt einen Badebesuchsvertrag ab und anerkennen damit die folgende Badeordnung als Vertragsinhalt:

1. DIE PFLICHTEN DER BADEANSTALT

1.1. Gewährung der Benutzung der Anlagen, Gefahrtragung der Gäste

1. Die Badeanstalt ermöglicht den Gästen, die Einrichtungen der Badeanlage im Rahmen der Vorschriften dieser Badeordnung auf eigene Gefahr zu benutzen.
2. Es ist weder der Badeanstalt noch dem Personal möglich, Badeunfälle generell zu verhüten. Insbesondere tragen die Gäste selbst die mit der Ausübung des auf dem Badegelande ausgeübten Sportes verbundenen Gefahren.
3. Gleiches gilt für Verletzungen und sonstige Eingriffe in die Persönlichkeitsphäre des Gastes durch andere Gäste oder sonstige, nicht zum Personal der Badeanstalt gehörende Dritte.
4. Die Badeanstalt übernimmt gegenüber den Gästen ausschließlich die in der Folge angeführten Pflichten.

1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung

1. Die Badeanstalt verpflichtet sich, den Besuch während der durch Anschlag oder durch das Aufsichtspersonal bekannt gegebenen Öffnungszeiten zu ermöglichen. Kinder unter 10 Jahren ist der Eintritt in die Badeanlage nur mit Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson gestattet.
2. Wird die amtlich zulässige Besucherzahl überschritten, kann die Badeanstalt mit Hilfe des zuständigen Personals den Zutritt weiterer Besucher untersagen. In diesen Fällen haben Besuchswillige mit Wartezeiten zu rechnen.
3. Die Badeanstalt behält sich vor, Personen, deren Zulassung zum Badebesuch bedenklich erscheint, den Zutritt ohne Angabe von Gründen zu verwehren.
4. Speziell Personen, welche durch die Einnahme von Suchtmittel (z.B. Alkohol, Drogen) oder Medikamente in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt sind oder sich selbst und andere gefährden, können vom Badebetrieb ausgeschlossen werden.
5. Das Mitnehmen von Tieren aller Art in das Bad (auch in den Bereichen des Baderestaurants) ist aus sanitätspolizeilichen Gründen verboten.
6. Fahrräder dürfen nicht in das Bad mitgenommen werden.
7. Die Badeanstalt behält sich vor, bei Veranstaltungen oder aus Gründen der Sicherheit, Teile der Badeanlage (Gebäude und Flächen) zu sperren. Eine Gutschrift auf bereits erfolgte Zahlungen von Eintrittsgebühren oder sonstigen Benützungsgebühren erfolgt in diesen Fällen nicht.

8. Der Badeschluss wird den Badegästen über Lautsprecher mitgeteilt. Danach haben die Badegäste das Badeareal innerhalb einer halben Stunde zu verlassen.

1.3. Zustand und Bedienung der Anlagen

1. Die Badeanstalt steht dafür ein, dass die Anlagen vorschriftsmäßig errichtet, bedient und gewartet werden. Insbesondere hat die Badeanstalt alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Weitere Verpflichtungen bestehen nicht.
2. Sobald die Badeanstalt von der Störung, Mangel- oder Schadhafteigkeit einer Anlage Kenntnis erlangt, welche einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleistet, untersagt die Badeanstalt umgehend die Benützung der gestörten Anlage oder schränkt ihre Benützung auf gehörige Weise ein.
3. Der Badegast ist selbst für die Einhaltung von Anordnungen des zuständigen Personals verantwortlich.
4. Das Landen von Motor-, Segel-, Ruder- und Schlauchbooten aller Art im Bereich des Strandbades ist untersagt. Das Abstellen von Schlauchbooten ist nur an den hierfür bestimmten Plätzen gestattet. Da das Abstellen unentgeltlich erfolgt, übernimmt der Badebetreiber auch keine wie immer geartete Haftung für Diebstahl, Beschädigung und dergleichen. Das Befahren des Sees innerhalb der durch Bojen festgelegten Grenzen des Bades ist für alle vorangeführten Boote ausnahmslos verboten.
5. Das Mitnehmen von Gläsern und Glasflaschen auf die Badestege oder auf die Wiese ist untersagt.
6. Abfälle aller Art dürfen nur in die hierfür bestimmten Behälter abgelegt werden; das Wegwerfen von Papier, Speiseresten und insbesondere von Gegenständen, durch die Personen Verletzungen erleiden können, ist strengstens verboten.
7. Für Nichtschwimmer und ungeübte Schwimmer ist das Überschreiten der Nichtschwimmerabgrenzung verboten.
8. Die Benützung von MP3-Playern, Radioapparaten und sonstigen Musikgeräten im Bereich der Badeanstalt ist verboten. Ausgenommen sind solche Geräte, welche über Kopfhörer abgehört werden.
9. Das Fischen sowie das Füttern von Enten und Schwänen im Bereich der Anlage ist nicht gestattet.
10. Das Abdecken des Rasens mit Plastikfolien, Booten und nicht aufgeblasenen Luftmatratzen im Bereich der Liegewiese ist verboten.
11. Das Aufstellen von privaten Sonnenschirmen und Zelten ist verboten.
12. Das Ausüben von Sportarten, durch die unbeteiligte Badegäste Schaden erleiden könnten, oder in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden, sind nicht gestattet (u.a. Fußball, Handball, Volleyball, Frisbee).

1.4. Kontrolle der Einhaltung der Badeordnung

Die Badeanstalt kontrolliert im Rahmen des Zumutbaren, mit Hilfe ihres zuständigen Personals, die Einhaltung der Badeordnung durch Gäste und sonstige, sich auf dem Gelände der Badeanstalt aufhaltenden Personen. Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnt und können erforderlichenfalls des Geländes verwiesen werden.

1.5. Hilfe bei Unfällen

Kommt es zu einem Unfall, leitet die Badeanstalt mit Hilfe ihres zuständigen Personals im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich Hilfsmaßnahmen ein.

1.6. Hilfe bei der Abwehr angezeigter Gefahren

Wird der Badeanstalt, insbesondere dem zuständigen Personal, von Gästen eine drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Gästen glaubhaft gemacht, ist die Badeanstalt mit Hilfe ihres Personals im Rahmen des Zumutbaren bemüht, diese Gefahr abzuwenden.

1.7. Keine Möglichkeit zur Beaufsichtigung Unmündiger, Beeinträchtigte Personen und Nichtschwimmer

Die Badeanstalt und damit ihr Personal ist nicht in der Lage und daher auch nicht verpflichtet, unmündige bzw. körperlich oder geistig beeinträchtigte Personen und Nichtschwimmer zu beaufsichtigen.

1.8. Haftung der Badeanstalt

1. Die Badeanstalt haftet nur für solche Schäden, die sie oder ihr Personal dem Gast durch rechtswidriges, insbesondere vertragswidriges und schuldhaftes Verhalten zugeführt hat.
2. Die Badeanstalt haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Badeordnung, auffälliger sonstiger Benützungsregelungen oder durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Personals, durch sonstiges eigenes Verschulden des Geschädigten oder durch unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt, insbesondere auch durch Eingriffe dritter Personen, verursacht werden. Mitverschulden führt zu entsprechender Schadensteilung. Gleiches gilt sinngemäß für allfällige bei den jeweiligen Geräten und Einrichtungen ausgehängten besonderen Benützungsregeln (z.B. Sprungturm etc.) sowie für allfällige Benützungsverbote oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs. 2

2. DIE PFLICHTEN DER GÄSTE

2.1. Eintrittskarten, Schlüssel, Wertkarten; Entgelte

1. Die Benützung der Badeanlagen ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte laut Tarifordnung zulässig. Die Tarifordnung ist Teil der Badeordnung.
2. Eintrittskarten sind während der gesamten Dauer des Badebesuches aufzubewahren. Abhanden gekommene Eintrittskarten werden nicht neu ausgestellt. Der Besucher hat das Bad zu verlassen oder eine neue Eintrittskarte zu lösen.
3. Für ausgegebene Schlüssel kann auf Grund der geltenden Tarife eine Kautions verlangt werden.
4. Ausgegebene Schlüssel oder Wertkarten sind beim Verlassen des Bades zurückzugeben.
5. Für abhanden gekommene Schlüssel ist Ersatz zu leisten.

2.2. Aufsicht über Kinder, minderjährige Nichtschwimmer und beeinträchtigte Personen

1. Für die Aufsicht über Kinder, minderjährige Nichtschwimmer sowie über körperlich oder geistig Beeinträchtigte Personen haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z.B. die erziehungsberechtigten Angehörigen oder entsprechendes Aufsichts- oder Pflegepersonen) gehörig vorzusorgen.
2. Diese aufsichtspflichtigen Personen bleiben für die Aufsicht auch dann verantwortlich, wenn sie das Gelände der Badeanstalt nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen.
3. Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten, sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.
4. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Bereich der Badeanstalt keine permanente Beaufsichtigung durch das Personal der Badeanstalt gewährleistet wird.

2.3. Aufsicht bei Gruppenbesuchen

1. In Fällen von Gruppenbesuchen hat bei Schülern die hierfür zuständige Aufsichtsperson, bei Vereinen und anderen Organisationen der hierfür zuständige Funktionär für die Einhaltung der Badeordnung zu sorgen und dafür die volle Verantwortung zu tragen. Die diesbezüglichen eigenen Aufsichtspersonen haben während der gesamten Dauer des Gruppenbesuches anwesend zu sein.
2. Diese Aufsichtspersonen haben mit dem Aufsichtspersonal der Badeanstalt das gehörige Einvernehmen zu pflegen, um zu gewährleisten, dass der übrige, normale Badebetrieb durch den Gruppenbesuch nicht gestört wird.

2.4. Anweisungen des Personals der Badeanstalt

1. Die Gäste sind verpflichtet, den Anweisungen des zuständigen Personals der Badeanstalt uneingeschränkt Folge zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn ein Gast der Auffassung sein sollte, die ihm erteilte Anweisung sei nicht gerechtfertigt.
2. Wer die Badeordnung bzw. Benützungsverbot für bestimmte Einrichtungen (z.B. Sprungturm etc.) oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs. 2 übertritt oder sich den Anweisungen des zuständigen Personals widersetzt, kann ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes von diesem oder einem sonstigen Repräsentanten der Badeanstalt aus dem Bad verwiesen werden.
3. In besonderen Fällen kann auch ein Besuchsverbot für die Zukunft ausgesprochen werden.
4. Die Gäste werden ersucht, von der Reservierung der Liegeflächen durch aufgestellte Liegen oder ausgebreitete Handtücher Abstand zu nehmen.

2.5. Hygienebestimmungen

1. Die Gäste sind in der gesamten Badeanlage zu größter Sauberkeit verpflichtet.
2. Die Badeanlage darf nicht mit ansteckenden Krankheiten besucht werden.
3. Die Benützung von Seife, Shampoos oder Waschmitteln sowie das stundenlange Waschen der Badebekleidung ist untersagt.
4. Abfälle (Flaschen, Gläser, Dosen, Papier etc.) sind in den vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

2.6. Unterlassen von Gefährdungen und Belästigungen

1. Jeder Gast ist vor allem im Hinblick auf die Lärmentwicklung verpflichtet, auf die anderen Badegäste Rücksicht zu nehmen. Es ist daher alles zu unterlassen, was andere Badegäste belästigt oder gar gefährdet.
2. Alle Anlagen und Einrichtungen des Bades dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden (z.B. Nichtschwimmerbereich etc.).

2.7. Sprungbereich

1. Der Sprungbetrieb ist nur den hierfür vorgesehenen Anlagen (Sprungbrett am Sprungturm) und zu den dazu eventuell vorgeschriebenen Zeiten unter Anwesenheit des zuständigen Personals gestattet.
2. Der Sprungbetrieb kann bei entsprechender Besucherfrequenz eingeschränkt werden.
3. Springer haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden.
4. Der Sprungbereich darf während des Springens von den übrigen Badegästen nicht benützt werden.

2.8. Benützung von Zusatzeinrichtungen

1. Liegestühle und andere Einrichtungen können, solange der Vorrat reicht, gegen entsprechende Benützungsgebühren verwendet werden.
2. Für Verlust oder Beschädigung ist Ersatz zu leisten.

2.9. Einbringung und Verlust von Gegenständen

1. Wertgegenstände sind an der Badekasse gegen Quittung zu deponieren; für sonst in das Badegelande eingebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
2. Gefundene Gegenstände sind an der Badekasse gegen Bestätigung abzugeben.

2.10. Meldepflichten/Hilfeleistungspflicht

1. Unfälle, Diebstähle sowie Beschwerden sind dem zuständigen Personal oder der Leitung der Badeanstalt sofort zu melden.
2. Jeder Gast ist verpflichtet, die notwendige „Erste Hilfe“ oder Hilfestellungen zu leisten.

2.11. Sonstige gewerbliche Tätigkeiten / Werbung

Jede Art von gewerblicher Tätigkeit oder Werbung im Bereich der Badeanstalt bedarf der Zustimmung der Marktgemeinde Velden.

Die Betriebsleitung des Strandbades Velden

Velden am Wörther See, im April 2025